

shue Beyelöl vnnnd Butter darzu / streichs auff wie ein Pflaster /
legs vber die Brust.

Oder.

Stoß Pfeffer vnnnd Knobloch mit einander : Damit reib die
Solen bey einer heissen Blut.

Für Blut außwerffen.

Nun schöne gestampfte Gersten ein gute Geuffen / die wol ge-
dört sey / leg ein guts Hun darunder / laß sieden / biß das Hunzer-
fällt / gib jm solche Brüe zutricken.

Pilulen vnder der Zungen zubehalten / für
Blut außwerffen.

Rec. Lap. Hæmatitis subtilissimè puluerisati scrup. ij. cum
muscilagine psilij formentur Pilulæ v.

Oder.

Rec. Boli Arm. puluerif. drach. j. formentur cum aqua
portulacæ Pilulæ v.

Loch mundificans pectus, & venam
constringens.

Rec. Muscilaginis sem. Portulacæ, Citroniorum, Rad
maluz añ. vnc. j. cum Sacch. albo fiat loch.

Puluis ponendus pro cibo in eos
dem casu.

Rec. Coralli rub. Coriandri præparati, Margaritarum añ
drach. s. misce, fiat puluis pro cibo.

Für Engbrüstigkeit.

Ein bewehrtes Stück für das Reichen vnd enge der Brust / auch
wann sich eins vor dem abuenen besorgt.

NIm j. Hand vol Lungenkraut / Hissop s. Hand vol / Entie
Fenchel / jedes j. Löffel vol / Säßhots ein guten Stengel / ein
Löffel vol kleine Weinbeerlin / vnnnd viij. gute Feigen
Thu es in ein zweymäßigen Hasen / den füll mit sauberem Was-
ser.

fer: Laß bey dem Feur so lang stehen/bis es wol erwarme/ vnd doch
nicht siede/darnach laß wider kalt werde. Darvon thue morgens
vnd Abends ein guten Trunck / auch des tags/so offte vnd vil du
wilt. Damit ist einem geholffen worden / der von enge auch vmb-
gefallen/ als wolt er sterben.

Ein Lungenranck ganz gerecht vnd bewehrt.

Zu vier maß Wassers nim Hirschzungen/grossen Ysop/Lun-
genkraut/das an Eichbäumen wächst/spizige Salbey/jedes j. Lot/
Zimmet/Galgant/Imber/Negelin/ jedes j. Lot/Datteln/Süß-
holz/Rosinlin/Feigen/jedes ij. Lot/Enis/Rümmich/Coriander/
Fenchel/jedes iij. quentlin. Solches soll man j. Maß lassen einsie-
den / darnach durchsiehen / vnd soll der Patient darvon trincken/
abends vnd morgens lauwarm. Er mag auch den Wein damit
vermischen/vnd sonst darvon trincken/wanns ihm gefällt/ vnd sich
soust mit essen vnd trincken ordenlich halten.

Ein ander Lungenranck in gleichem fall

^{zugebrauchen.}

Nim Lungenkraut/ Ysop/jedes j. Hand vol/Wegwartwurz
vij. wilde Salbey ein Hand vol/v. Datteln/ vij. Feigen / Rosinlin
iij. Löffel vol/ Linsen iij. Löffel vol/Enis/ Fenchel/jed. vij. Löffel vol/
Hirschzungen iij. Blätter/vñ Süßholz j. Lot/alles klein zerschnit-
ten. Thue es alles in ein saubern verglasten Hasen/ geuß daran
iij. Maß Wassers/vnd ein viertheil geläuterts Honigs. Laß iij.
viertheil ein siedend / Darvon trinck abends vnd morgens allwe-
gen ein warmen Trunck.

Ein gut Ranck für enge der Brust vnd den Husten.

Nim Manewurz/Zimmet/jedes j. Lot/Süßholz iij. lot Zuckers-
candi viij. lot/kleine Weinbeer j. lot/ Ysop/Andorn / Lungkraut/
Knoblochstro/jedes j. Hand vol. Seuds in ij. Maß Wassers den
vierten theil ein/trinck abends vñ morgens ein Löffel vol oder iij.
so warm du es leiden kanst. Ist gewis/vnd vilfältig probiert.

Oder: Gib ihm Leubstüekelwasser zutrincken.

Da ij

Ein

Ein guten Athem zumachen.

Nim ij. Maß Weins/thue darein ij. Löffel vol gepülvert Birnenbäumenmistel/vnd ij. Lot Zucker/vñ ij. Lot gesäubert Süßholz: Scuds an einander wie ein hartes Ey/laß an einander stehen / vnd trinck offft daruon.

Für das feichen vnd enge vmb die Brust.

Nim Zuckercandi ij. Lot/lebendigen Schwebel j. Lot/ stofß beide zu reinem Puluer/vnd mischs vnter einander/Daruon gib j. lot eintweder also trucken/oder in ein trünecklin Behdistelwasser/ das warm sey. Laß an der wärmin stehen/ das es nicht gerinn. Damit ist etlich hundert Menschen geholffen worden.

Für enge vmb die Brust.

Nim ij. Lot gelben Schwebel/stofß in rein/reib auch ein quint. Gaffer/geuß daran iiij. Lot Rosenwasser/vnd vermischs mit dem Schwebel / lesehe in also ab/laß am schatten eintrucknen/stofß dann wider zu Puluer. Daruon gib einem alten Menschen ein Quintilin/ ein jungen ein halb quintilin in Ispenwasser / oder sonst in ein Lungentranck.

Für kurzen Athem/vnd wann die Lung
in Hatz steigt.

Nim Lungenkraut von Beckholderstauden ij. Lot/ gepulvert Lorbeer j. Lot / mischs vnter einander / thue Zucker darzu/das es lieblich werde/nim morgens vñ abends allweg einer welsche Maß groß. Nach auch volgendes Tranck : Nim Bullenkraut / reib brennend Nesselwurß / Ehrenpreis / vñ Lungenkraut / das an Beckholderstauden wächst / jedes ein Hand vol: Scuds in ein faubern verglästten Hasen/wol zugedeckt/in ij. Maß Wassers/bij der halbe theil eingeseudt/Seyhe es durch/vnd truck es auß / vñ thue ij. lot Zucker darein. Daruon trinck morgens vnd nachts ein guten Tranck / faste ij. oder iij. stund darauff. Trinck auch zum offten stehts ab Birnenmistel.

Für Engbrüstigkeit.

187

Wem eng vmb die Brust ist.

Nim Hissop / am Schatten gedörret / ij. Lot / Lorbeer j. Lots
Stoß zusammen / daruon nim morgens vnd abends ein.

Oder.

Nim des Puluers oder Meels / von gestohnen Linsen / j. Nuss-
schalen vol / Trinck in einem Träncklin warmer Geismilch mor-
gens nüchtern / viij. tag nach einander.

Für Engbrüstigkeit vnd Seuchen vmb das Herz.

Nim weisse Dappelenwurth j. Hand vol / Zerstoß / vnd saltz /
vnd esse sie etliche tag nüchtern.

Wer nicht atemen kan.

Nim xij. oder xv. Feigen / fülle sie mit Senffsamen / seuds in
j. Maß guten Wein / Daruon nim alle Nacht j. Feigen / vnd thue
ein Träncklin des Weins darauff.

Oder.

Seud Knobloch in Geismilch / vnd trinck morgens nüch-
tern.

Für Säulung in der Lungen.

Nim das Milch von einem gar schwarzen Milchkalb / dörs
in einem Bachofen / vnd stoß zu reinem Puluer / Daruon nim
morgens nüchtern j. Bohnen groß in ij. Löffel vol warmes Biers /
deßgleichen vor dem Nachtesseffen / vnd vor dem schlaffen gehen /
treibs ij. oder iij. Wochen.

Für grosse Enge / daß eins auch gehlingen
daruon niderfällt.

Nim Fuchslungen / dörs in einem Bachofen / stoß zu Pul-
uer / gib j. Nusschalen vol / oder was auff einem Gulden ligen
mag / in ij. Löffel vol guts Wein / geuß dem Krancken ein / er kompt
bald wider.

Für einen schweren Athem / vnd Enge der Brust /
ein gut Puluer.

Nim Enzian / Imber / Calmus / Galgant / jedes ij. Lot / Mus-
catblüt

Scatblüt ij. Lot / Senecblätter ij. Lot / Peterlingwurk / Fenchelwurk / jedes ij. Lot / Turbith ij. quintlin / Diagridij j. quintlin / Pariskörner j. quintlin: stoß alles klein / vnd schlags durch ein eng Sib. Darvon gib Engbrüstigen / sonderlich feisten vnd masten Leuten xiiij. tag / alle tag j. Lot ein / in einem Löffel vol Erbisbrüe / oder Weins / laß ihn darauff wider ein Trunck warmer Erbisbrüe thun / ohn Saltz vnd Schmalz. Das nimpt den Schleim hinweg / vnd macht weit vmb die Brust. Doch soll es mit vernunfft vnd rath eines verständigen Medici fürgenommen / vnd darauff sonderlich gedacht werden / daß man die Natur nicht vberrichte.

Für das auffsteigen der Lungen.

Nim die Lungen von einem Milchkalb / hacke sie klein / thue darzu Lungenkraut / das in Brunnen wächst / Hissop / schmalz Salbey / jedes ij. Hand vol / Zimmet j. Lot / Fenchelsamen ij. Lot / hack's vnd stoß alles / thue es in ein Kolben / vnd brechs auß. Darvon gib / dem die Lunge auffsteigt / oder hustet / ij. Löffel vol / zutrinken des tags ij. oder iij. mal / oder so oft es sein bedarff. Es ist gewiß.

Süßholz Zuleb für die Engbrüstigkeit.

Nim gut frisch Süßholz / sauber geschaben / vnd klein zerschneiden / baize es viij. tag in Salbey oder Fenchelwasser ein Darnach zwings auß / wie ein Quittensafft / seuds mit klarem Zucker ab / wie den Rosensafft. Des brauchet man j. Löffel vol auß einmal.

Brustpuluer.

Nim Mantwurk j. quintlin / Süßholz j. Lot / Imber ein hal quintlin / Zucker j. Lot / Zuckerpenit j. Lot / Zuchslungen / Winterhissop / jedes j. quintlin: stoß alles klein / mischs wol vnder einander. Dis Puluers nim morgens ein stund vor / vnd abends ein stund nach dem essen / so vil einer mit dreien Fingern fassen kan. Ist der Brust sehr nutz vnd dienstlich.

Für das Reichen vnd Enge der Brust / bey alten vnd
 masten Leuten.

Nim Lorbeer / vnnnd weissen Senff / jedes gleich vil / püluers
 klein / vermischs durch einander. Daruon nim morgends nüchtern /
 vnd abends vor dem schlaffen gehen / jedes mal j. Daumms groß:
 Laß den Patienten / wo ers kan / also trucken essen. Köndt ers nicht
 also brauchen / so feuchte ers mit Brenntenwein an / oder feuchte ein
 geröschte Schnitten mit brenntem Wein / vnnnd strewe das obge-
 nannte Puluer darauff. Es seind auch die Zibeben oder grosse Ro-
 sinlen / so in brenntem Wein geweicht seind / hier zu fast dienstlich
 vnd gut / auch lieblich zunemen / abends vnd morgends.

Lungenpuluer.

Nim Fuchslungen iij. Lot / Alantwurk iij. Lot / des Lungens
 Krauts / das an den Eichbäumen wächst / Birenbawminimisel / se-
 des ij. Lot: stoß jedes besonder klein / vnnnd mischs vnder einander.
 Daruon gib dem Krancken je einer Haselnuß groß auff einmal /
 nachts in einem frische Wasser / morgens in einer warmen Brüe /
 laß j. stund oder ij. darauff fasten. Wo du die Fuchslungen nicht
 bekommen kanst / so nim Kalbslungen.

Für kurzen vnnnd schweren Achem / ein bewehrte
 Latwergen.

Nim Bullenkraut / die Blätter / vmb S. Johannis tag / wasß
 sie wol zeitig seind / ein gut theil / wasche sie also bald auß einem
 lauen Wasser / laß sie dann am Schatten trucken / vnnnd gar dürr
 werden: stoß vnd beutle sie auff das allerreines. Darnach nim ein
 ganze oder halbe Maß Honig / nach dem du vil machen wilt / das
 rein / frisch vnnnd gut sey / verschaums sauber in einer eisin Pfan-
 nen. Thue das dritte theil des verschauumpten Honigs in ein
 hülkine Schüssel / rühr das Puluer in das Honig wol / bis es zim-
 lich dick würdt / wie ein Latwergen / doch machs nicht zu dick /
 dann es trucknet sehr ein. Also thue auch mit dem andern /
 vnnnd behalts in einer jrdin verglästen oder zim Bächsen.
 Daruon

Darvon brauch morgens vnnnd abends allwegen ij. Bawmnuß groß. Wer das Honig nicht brauchen kan / der mag ihm solches Puluer mit Zucker vermischen / oder das grün Kraut mit Zucker anstossen/wie ein Rosenzucker.

So einem die Lungen in die Keelen steigt.

Nim Bironbawmminmistel/Eichenmistel/Häflinmistel/ jedes gleichvil/mals klein/thue darzu Metram/vnnnd Lungenkraut/Das an den Eichbawmen wächst / vnd das der beiden Kräuter auch so vil sey/als des Mistels / auch rein gepulvert. Dann nim ein frisch Fuchslungen / legs vber nacht in ein guten Essig/darnach trucken sie iij. tag im Rauch / dann thu es in ein news Häselin / decks zu stells in ein Bachofen/bis sie würdt / das mans stossen kan. Endlich misch die Puluer alle durch einander. Wann mans brauchen will/so nimt eins morgens nüchtern / als groß als ein Castanea vnd trucken auß der Hand / oder wie es eins kan einbringen. Wo soll darauff fasten ij. stund vnnnd soll das trincken meiden/ so fasten nem möglich ist. Es ist offft bewehrt.

Für das Seuchen vnnnd Enge vmb das Herz vnnnd
die Brust.

Brenn ein Hirschgehörn / so im Dreissigsten gefangen werden (von einem Spisshirsch wer es am besten) in eins Häfners Ofen/wann er einsetzt/in einem verdeckten Hasen / bis die Häfen brennt sind:Nims herauß/löschs mit Rosenwasser oder Endenwasser ab/ laß in einem Gemach trucknen / vnnnd stoß dann klein. Darvon nim / so vil du drey mal auff einem Messerspis hoch kanst / morgens nüchtern/vnd lang nach dem nachtessen ein / trucken/oder in Wein/oder Brüe.

Ein Larwergen guten Arhem zumachen.

Nim Fuchslungen gestossen f. Lot/Fenchel/Süßholz/Marrkrauten/jedes iij. quintlin / thue darzu Zucker / so vil du wilt / nach dem es eins gern süß hat oder nicht / zerschmelz den Zucker vnnnd
Brand

Brandlattich oder Ysopwasser / thue dann die Puluer darein.
Daruon nim abends vnd morgens einer halben Nuß groß.

Hierzu ist auch der Rieben safft nutzlich/morgends nüchtern/
vnd abends vor dem Nachessen / allwegen j. stund/ auff vi. Löffel
vol eingenommen. Die Rieben bratec vnd scheelt man/ zerschueids
vnd stoßts / truckt dann den Safft herauß/ vnd macht ihn mit Zu-
cker süß.

Wann ein Mensch Lungenſüchtig vnd Eng-
^{brüſtig ist.}

Nim ij. lebendige Kreps/stoß sie klein in einem Mörser/mach
ein halb viertheil in Weins wol heiß / treib die Kreps damit durch
ein Lächlin / gibs morgens nüchtern / zwo stund vor essens halb
vnd halb wann er will schlaffen gehen / wol warm/das thue drey
Wochen lang.

Oder.

Leg Lamarinholz zerschneiden in Wein/ vnd trinck darab.

Ein gute Brustlatwergen.

Nim Rhapontica/ Zimmet/ Negelin/ Imber/ Pfeffer/ Lor-
beer/ Feldkümmich/ Enis/ Fenchel/ Salbeyblätter/ vnd Peterling
wurk/ eines so vil als des andern / stoß alles gar klein/ vnd seuds mit
verschäumtem Honig zu einer Latwergen. Daruon nim abends
vnd morgens/ wann du wilt.

Für verstopfung der Brust/ vnd verschleimung
^{des Herzen.}

Nim Süßholzh syrup iij. lot/ Ysopwasser/ Maurzautenwas-
ser vnd Salbeywasser/ jedes iij. Lot/ mischs zu einem Lindertrünc-
lin/ darauff nim volgendes Latwerglin.

Nim gestoßnen Lerchenschwamm iij. Scrupel/ Sal gemmæ
iiij. Gran/ Süßholzsafft j. scrupel/ stoß alles mit einander/ darzu
thue so vil Cassia Fistula/ biß es zu einer Latwergen würdt.

Latwerglin zu Reinigung der Brust.

Rec. Loch sani & experti, vnc. j s. de pulmone vulpis, Syr.

B b

vio-

violati, añ. vnc. s. Penidiarum drach. iij. boli Armeni drach. s. misce ad vrceolum. Daruon soll man im tag offte schlecken.

Ein herrlich Wasser für Cathar vnd Eng-
brüstigkeit.

Nim Hissop/ Ioseplin oder Saturcia/ weissen Andorn/ Alant-
wurz/ Beyhelwurz/ Leubstickel/ Bethonien/ Salbey/ jedes gleich
zerstos alles / thue darzu j. Pfund Honig/ thu es in ein Alembic/
geuß daran des besten Weins / so du haben magst/ daß er ij. zwerch
Finger vber die stück gang/ vermachs wol/ laß xiiij. Tag stehen/ die
stilliers dan. Daruon gib einem morgens nüchtern mit einem biß
sen Brots.

Für Enge der Brust/ vnd mangel der Lungen
ein Hippocras.

Nim Zimmet ij. Lot/ Negelin ij. quintlin/ Fenchel/ Enis/ jedes
j. quintlin/ Süßholz iij. quintlin/ Muscatblüt / Cardamömlin/
Beyhelwurz / jedes j. Lot / zerstos groblecht / geuß daran ij. Aug-
spurger quärtiln Maluasier/ Borragowasser j. Maß/ Rosenwa-
ser iij. Lot/ Melissenwasser/ Ispenwasser/ jedes ij. Lot/ Laß iij. tag an
einander heißē/ darnach laß durch ein härin Sack/ darzu gemacht
laußen/ biß man kein Krafft mehr in den stücken im Sack spürt.
Daruon nim morgens nüchtern ij. stund vor essens ein warm
Träncklin/ desgleichen nachts vor dem schlaffen gehen.

Für das Reichen vnd Enge der Brust.

Nim Saffran j. scrupel / Wisem ij. Gerstenkörnlin schreyen
Reibs durch einander/ gib in einem warmen Wein zutrincken.

Ettlich nemen Saffran viij. Gran / Wisem iij. in Wein
Reib die Hand morgens nüchtern mit nassem Saltz. Das zeuch
den Dampff von der Brust/ vnd macht weit.

Für Cathar vnd enge der Brust/ D. Strich
Jungen Pituten.

Rec. Mass. pil. assaieret, aurearum Nicolai, agarici tro-
chisc. boli Arm. añ. scrup. j. cum syrupo violato, fiant Pilla-
la

1ae viiiij. Darvon soll man vber den dritten tag am abend/wann man will schlaffen gehen/ iij. Pilulen einnehmen.

So einem Menschen der Athem will erligen.

Nim zwo Binden/vmb jedes Bein oben eine/mach ein Knopff daran/vnd so der Athem will aussen bleiben/so zeuch beide Binden an/so laufft das Blut vom Herzen/vnd würdt ihm besser.

Für den kurzen Athem.

Nim süß Mandelöl ij. Vnc. vngesalzen Meyenbutter j. Vnc. ein wenig Saffran/vnnd Wachs/zerlah durch einander/mach ein weichs Sälblin darauß/schmiere dich damit abends vn morgends wol vmb die Brust.

Für Engbrüstigkeit.

17 Grab zwischen zweien vnser Frawentagen Ochsenzungen wurkel/die das Jar nicht geschofft hab/vnd die Rinden vn Fäslin außwendig rot seind/lah sie ligen/bis die Erden trucken würdt/das man sie kan abschütteln / dann man muß sie nicht waschen. Darnach schneids zu dünnen Scheiblin / geuß zerlassenen Geißbutter daran/je älter der ist/je besser er ist: Kan man dann den Geißbutter nicht haben/so nimt man andern Butter / der nicht gesalzen sey: Lah ein tag oder ettlich an einander stehen/als dann lah sieden / bis die Krafft auß der Wurzel in Butter kompt / so seyhe es durch ein starckes Tuch/ vnnd truckts auß/behalt in einem saubern Häselin. Damit soll sich der Kranck vmb die Brust/im Herzgrüblin/vnnd vmb die Ripp des tags zweymal schmieren.

Ein köstlich Pflaster für Enge der Brust/
auch für Husten.

Schneid ein weiß Leder/so breit als eins Hirschlet/oder eins hebt vmb die Brust/streich frische Callia darauß / wie sie auß den Köhzen kompt/wie ein Pflaster: Darnach nim j. dünnen roten Boschzendel/bedeck die Callia damit / legs vber die Brust/wann es trucken würdt/so leg wider ein frisches vber.

Vb ij

Ein

Ein Pflaster für Engbrüstigkeit.

Seud Brosam von weißem Brot in Weismilch/bis es würdet
wie ein Brey / magsts wol mit Saffran gilben/streichs auff ein
Tuch oder Leder/legs auff die Brust/wanns hart will werden / so
erfrischs wider.

Welchem eng vmb die Brust ist.

Nim ein Zwibel / brat ihn in einer Blut / bis er ganz weich
würdt/so streich ihn behends auff ein Leder/ oder dickes Tuch / legs
also warm auff die Brust / j. nacht iiij. oder v. wann du schlaffen
wilt gehen. Vnd morgens / so bald du auffstehst / brat aber ein
Zwibel/streich ihn also auff/vnd leg ihn vber/behalts ob / bis du
morgen wilt essen/so thu es hinweg. Vnd reib inwendig die Haut
am morgen nüchtern mit nassem Salz / das zeucht die Dämpf
von der Brust/vnd macht weit.

Wer mangel hat an der Lungen.

Nim Sanickelkraut ij. Lot / Salbeyblätter ij. Lot / Wachol-
derbeer iiij. Lot / Nesselwurk j. Lot : Seuds in einer Maß Wein
trinc morgens vnd abends allweg ein Trunc daruon. Mac
auch ein leinins Säcklin mit Vermut vnd Eichenlaub gefüll
seuds in Laugen/ wie harte Eyer / trucks wol auß/legs warm ob
auff die Brust/wann es erkalten will/soll mans wider wärmen. V
auch abends vnd morgens allweg einer Haselnus groß von de
Puluer/da vnder ij. Lot gedörret vnd gestofner Wacholderbe
j. Lot Zuckers vermischt worden.

Wer mangel an der Lungen/vnd ein kur-
gen Nehen hat

Nim Bullenkraut / Hissop / Heidnischwundkraut / Sam-
ckel/jedes j. Hand vol/edle Salbey/ij. Lot/der wurkeln von Alant
Fenchel vnd Abbis / jedes j. Lot / Bibenellwurk j. quintlin / Zim-
met j. lot/Muscablät j. lot/Rosinlin viij. Lot/Zuckercandi iij. Lot
Geuß daran wolgeschmackten alten Wein / so vil / das es vmb ij.
oder iij. Finger darüber gehe. Laß ein tag oder viij. stehen / darnach
dijfil

Distilliers: Darvon gib abends vnd morgens allwegen ij. Löffel
vol. Soll auch lassen vnd baden meiden.

Das einer durch Dampff vnd Rauch in einer Brunnst
ohne schaden kommen kan.

Nim ein grossen Schwamm/nehme in in Essig oder Wein/oder
so du in der eil deren keins haben magst / in frischem Wasser / halt
oder bind ihn für den Mund vnd die Nasen / so kanstu ohngehin-
dert den Athem schöpffen.

Lungenfucht.

Verzeichnus etlicher Arzneyen/so Doctor Wilhelm
Mögling seliger/weiland Medicus zu Tübingen/für die an-
sehende Lungen vnd Schweinsfucht/mit nutz viler Kran-
cken/ im brauch gehabt hat/so auch von seinen Brüdern
offtermals erfahren.

Lestlich/nach dem er/D. Wilhelm/dem Patienten/nach art
seiner Complexion / vnd erforderung der Kranckheit/ ein
rechtmässige ordnung im essen vnd trincken für geschriben/
vnd ihne auch gnugsam euacuiret / hat er ihm volgendes Puluer
nachgeschribener gestalt verordnet.

Nim des weissen Delmagensamen v. quintlin / Gummi Ara-
bici, Tragacanthi, vnd Krassmeel / jedes ein quintlin / Wurzel-
krautsamen/ Eybisch vnd Bappelensamen/Baumwollensamen/je-
des iij. scrupel / Kürbsen/Melonen/Citrullen vnd Quittenfamen/
alle frisch vnd nicht spaurig/das inner Marc aufgehülst/jed. iij.
quintlin/Spodij/weissen Corallen gebrennt/rote Corallen bereit/
Süßholzsafft/rote Rosen / jedes ij. quint. Orientalischen Bolus/
der prepariert sey/ besigelt Erdreich / jedes ein scrupel / (wiewol
man diser beider stück mehr nemen mag / besonders wo ein Durch-
fluß vorhanden) der specierum Diatragacanthi frigidi, vnd deren
Daireos simplicis, jeder iij. quintlin/des besten aufgebissnen Zim-
mets ij. quint. Dese stück alle sein ordenlich ein wenig gedörret / an

B b iij

einem